

PROTOKOLL – ausserordentliche -MV 2019

5. September 2019

Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung (MV) des Golfclub Rheinblick e.V. am 5. September 2019 in der Gemeindehalle Lottstetten

Beginn: 19.15 Uhr **Ende:** 20.10 Uhr

Anwesende: 185 stimmberechtigte Mitglieder von insgesamt 663
stimmberechtigten Clubmitgliedern

1. Begrüßung

Der Präsident, Hanspeter Amweg, begrüsst die anwesenden Mitglieder, Mitarbeiter und Gäste.

Er erläutert, dass vor 30 Jahren einige Herren zusammenkamen und eine Vision hatten und mit viel Überzeugungskraft diesen attraktiven Golfclub gegründet haben, von dem wir heute alle profitieren. Auch der heutige und der vorangegangene Vorstand hat einen Plan für die Zukunft definiert, das heisst, wir wollen die Attraktivität des Clubs sichern, wir wollen den Bestand der Gebäude und des Platzes sichern und einhergehend die Unabhängigkeit des Golfclubs sicherstellen. Die Verantwortung dafür liegt nicht nur beim Vorstand, sie liegt bei allen Mitgliedern. Verantwortung hat auch mit Stolz zu tun, die Hinterlassenschaften für die kommenden Generationen in einem tadellosen Zustand zu erhalten.

Mit diesen Worten eröffnet der Präsident die ausserordentliche Mitgliederversammlung 2019.

Konstituierung der Mitgliederversammlung

Der Schatzmeister, Enrique Ginesta, erläutert die Formalien.

Es besteht Gelegenheit zur Aussprache.

Zum Versammlungsleiter wird der Präsident Hanspeter Amweg bestimmt.

Bezüglich der Einhaltung der Formalitäten der Versammlung und der Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen. Der Schatzmeister stellt fest, dass zur Versammlung form- und fristgerecht eingeladen worden ist und keine Einwände gegen die Tagesordnung bestehen.

Quoren

185 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend von gesamt 663 stimmberechtigten Mitgliedern **um 19.30 h**

Beschlussfähigkeit der Versammlung:

- bei Anwesenheit von wenigstens 1/10 der stimmberechtigten Mitglieder (67 stimmberechtigte Mitglieder)
- bei Änderung der Satzung von wenigstens 1/5 der stimmberechtigten Mitglieder (133 stimmberechtigte Mitglieder)
- bei Anwesenheit von mindestens 2 Vorstandsmitgliedern (5 Vorstandsmitglieder sind anwesend)

Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Mehrheiten

Allgemeine Beschlüsse:

Es gilt die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Satzungsänderungen oder Ergänzungen:

Es gilt eine 3/4 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen (139 stimmberechtigte Mitglieder).

Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2. Wahl der Stimmzähler und Bestimmung des Protokollführers

Auf Vorschlag des Vorstands werden folgende Mitglieder als Stimmzähler vorgeschlagen:

| | | | |
|--------------------|----------------|-------------|-------------------|
| Roland Kalt | Claudia Angele | Reto Jaquet | Michael Schubiger |
| Giusi Condello | Thomas Sorg | Oliver Häni | Theo Tschirky |
| Hans-Peter Raschle | Peter Zahner | Guy Zehnder | Peter Gobonya |
| | | | |

Gegen den Vorschlag diese Mitglieder und als Wahlbüroaufsicht Beni Sutter und Dr. Thomas Waeber zu wählen, gibt es keine Einwände.

Als Protokollführer wird Günter Burkhard bestimmt, dazu gibt es keine Einwände.

Der Schatzmeister, Enrique Ginesta, informiert, dass die ganze MV auf Tonband aufgezeichnet wird. Auf Antrag eines Mitgliedes aus der Versammlung kann das Aufnahmegerät während dessen Redezeit abgeschaltet werden.

Enrique Ginesta bedankt sich für die Aufmerksamkeit. Er freut sich auf eine gute Versammlung und übergibt das Wort wieder an den Versammlungsleiter.

3. Renovation des Clubhauses

Der Präsident erläutert, dass wir ein ausgewogenes Renovationsprojekt wollen, unter Berücksichtigung der unterschiedlichsten Bedürfnisse und Anforderungen der Mitglieder. Es ist klar, dass man nicht alle glücklich machen kann, jeder hat unterschiedliche Vorstellungen und Ideen. Es soll aber so ausgewogen wie möglich für die meisten Mitglieder sein.

Der Präsident führt nochmals durch den zeitlichen Ablauf. Im Jahre 2018 wurde dem Vorstand der Auftrag erteilt, einen Architekturwettbewerb auszuschreiben, das Budget dafür lag bei € 20'000.-.

Es wurde eine Baukommission mit Beteiligung aller Sektionen, Vorstandsmitgliedern, mit Baufachleuten und Sachverständigen gegründet und der Wettbewerb wurde mit 3 Architekturbüros durchgeführt. Als Sieger dieses Wettbewerbs ging das Büro Fischbach & Abereggen hervor. Im Anschluss wurde das Wettbewerbsprojekt an sieben Veranstaltungen den Mitgliedern vorgestellt und erläutert. Daraus sind sehr viele Diskussionen entstanden. An der letzten Mitgliederversammlung wurde dann ein Projektierungskredit in Höhe von € 35'000.- von der Mitgliederversammlung bewilligt. Zusammen mit der Baukommission, den Architekten und vielen helfenden Mitgliedern wurde das Renovationsprojekt ausgearbeitet. Danach gab es Orientierungen in der Finanzkommission und der Spiko. An weiteren drei Veranstaltungen wurden die Mitglieder informiert, welche sich ebenfalls einbringen konnten.

Viele Fragen wurden gestellt und beantwortet. Die Diskussionen wurden ausführlich geführt, heute soll über das Projekt abgestimmt werden.

Der Präsident gibt eine Erklärung über den Kostenvoranschlag ab. Der Kostenvoranschlag wird ausführlich erläutert. Das Gesamtkostendach wurde von der Baukommission bei € 2'000'000.- festgelegt, mit dem Ziel, diesen Betrag zu unterschreiten.

Auf allen Positionen sind Reserven von 5% eingerechnet. Die Schwierigkeiten liegen darin, deutsche Unternehmen zu finden, die Zeit haben und bereit sind, Offerten abzugeben. Von vielen Mitgliedern gab es Unterstützung in unterschiedlichsten Bereichen.

Alle Hauptpositionen sind mit mindestens ein bis zwei Unternehmerofferten hinterlegt, der grösste Teil aus dem Jestetter Zipfel.

Falls der Antrag nicht angenommen wird, gibt es einen Plan B. Der Vorstand ist verantwortlich, dass der Betrieb funktioniert. Bei einer Nichtannahme würden trotzdem verschiedene Massnahmen durchgeführt werden. Beispielsweise der Parkplatz, welcher sanierungsbedürftig ist, die Beleuchtung der Garderoben, die Buffetanlage, die Fluchtwege, der Brandschutz und vieles mehr. Am Erscheinungsbild des Clubhauses würde sich aber nichts ändern.

Wie geht es bei einer Zustimmung weiter?

Der Präsident führt aus, dass bereits morgen ab 9.00 die ersten Präzisierungen der Termine, Preise und Vergaben vorgenommen würden. Ab dem 28. Oktober würden die Bauarbeiten beginnen. Die Fertigstellung ist auf Saisonbeginn 2020 vorgesehen.

Hanspeter Amweg erläutert die geplante Finanzierung von € 2'000'000.- laut Unterlagen, die mit der Einladung zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung versendet wurden.

Geplant ist eine Entnahme aus der Erneuerungsrücklage in Höhe von € 500'000.- der Jahre 2018, 2019 und 2020. Desweiteren € 140'000.- aus eigener Liquidität abzüglich der eingehenden Gönnerbeiträge, im Moment sind dies 10 Gönnerbeiträge, also € 80'000.-. Ein weiterer Teil mit € 360'000.- kommt aus einer Einmalumlage der Mitglieder in Höhe von € 600.- aus den Kategorien A, W, Z10 und JM. Mitglieder der Kategorien Z3 und Z5 beteiligen sich mit € 300.-

Für die Bankenfinanzierung haben wir eine Zusage über € 1'000'000.-, mit 1,5% für 15 Jahre. Die Mindestamortisation beträgt € 67.000.- jährlich. Mit dem Sondertilgungsrecht können auch höhere Rückzahlungen erfolgen.

Die Mindestamortisationen sollen aus der Erneuerungsrücklage bezahlt werden.

Es wird auf Mitgliederdarlehen verzichtet, nur wenige Mitglieder haben sich gemeldet.

Herzlichen Dank an diejenigen, die ein Angebot unterbreitet haben.

Der Präsident gibt den Mitgliedern die Möglichkeit, sich zur Renovation und zur Finanzierung zu äussern.

Das Wort geht an Heinz Berger, der grundsätzlich gegen diesen Umbau ist, er ist für eine Gesamtsanierung des Clubhauses. Er würde mehr umbauen, auch auf der Terrasse würde er einen brauchbaren Sonnenschutz installieren, der auch bei Wind genutzt werden kann. Der Präsident nimmt hierzu wie folgt Stellung: die Markise wurde erst vor zwei Jahren mit einem neuen Stoff ausgestattet, weshalb auf eine neue Beschattung verzichtet wurde, um nicht das gesamte Projekt zu gefährden.

Wir können auch jetzt nicht über einen Änderungsantrag abstimmen, da alle Mitglieder die Möglichkeit haben müssen, mitstimmen zu können. Für Heinz Berger ist das nicht nur ein Projekt, sondern eine Totalsanierung, bei der alle Mängel beseitigt werden müssen.

Heinz Berger möchte über diese Beschattung abstimmen lassen. Der Präsident erläutert nochmals, dass eine Abstimmung darüber zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist.

Eine weitere Wortmeldung kommt von Peter Zahner. Er führt aus, dass wir ein Projekt für 2 Millionen haben und über dieses abgestimmt werden soll, nicht über einen zusätzlichen Antrag, von dem man nicht genau wisse, wie die Kosten sein werden.

Eine weitere Wortmeldung kommt von Theo Bürge. Die Unterlagen über das Projekt waren sehr ausführlich und nach allem was er nun gehört hat, wird er diesem Projekt zustimmen. Die Finanzierung liegt ihm am Herzen und Theo Bürge fragt, ob dafür eine Beitragserhöhung gemacht werden muss?

Hanspeter Amweg antwortet, dass die Amortisationen aus der Erneuerungsrücklage bezahlt werden sollen. Die Zinsen werden dem laufenden Aufwand belastet.

In einem 5-Jahresfinanzplan werden wir, wie auch alle anderen Investitionen, festhalten und wir gehen bei den jetzigen Zahlen nicht von einer unmittelbaren Beitragserhöhung aus. Sollten wir aber einen Mitgliederrückgang haben, werden wir nicht darum herumkommen, die zusätzlichen Lasten auf die Mitglieder zu verteilen. Theo Bürge macht darauf aufmerksam, dass die Kosten für Projekte in den vergangenen Jahren schon überschritten wurden, er ist aber nach den jetzigen Ausführungen für das Projekt.

Der Präsident versteht die Bedenken und dankt für das Votum. Hanspeter Amweg bedankt sich bei der Baukommission, bei der FinKom und beim Vorstand für die aktive Mitarbeit für das Projekt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Antrag über die „Renovierung des Clubhauses“ in Höhe von € 2'000'000.- wird mit einer deutlichen Mehrheit angenommen.

4. Finanzierung des Renovationsprojekts

Der Präsident verliest nochmals den Antrag des Vorstands.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Antrag über die „Finanzierung des Renovationsprojekts“ wird mit einer deutlichen Mehrheit angenommen.

5. Diverses

Hanspeter Amweg erläutert nochmals, dass es in den letzten Monaten durch die Vorbereitungsarbeiten zu Parallelbelastungen im Sekretariat, bei Günter Burkhard und bei Mitgliedern kam, welche statt Golf zu spielen sich Zeit genommen haben, am Projekt mitzuarbeiten. Ebenfalls geht nochmals ein Dank an die Baukommission für deren Einsatz.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitarbeitern und dem Restaurantteam für die Organisation der ausserordentlichen Mitgliederversammlung.

Er erläutert, dass nach der Martinigans alle Garderobenkästen und die Caddyhalle ausgeräumt werden müssen. Alle Mitglieder werden um ihre Mithilfe gebeten.

Hanspeter Amweg schliesst die ausserordentliche Mitgliederversammlung 2019 und wünscht allen Teilnehmern noch einen schönen Abend und eine gute Heimfahrt.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, den 16. April 2020 in der Gemeindehalle Lottstetten statt.

Lottstetten-Nack, 4. Oktober 2019



Hanspeter Amweg
Versammlungsleiter



Günter Burkhard
Protokollführer